

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 22 (1906)

Heft: 10

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Illustrirte schweizerische
Handwerker-Zeitung.**

**Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft**

Direktion: **Walter Henn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 7. Juni 1906.

Wochenspruch: *Besser wenig erwerben,
als die Zeit verderben.*

Verbandswesen.

Schweizer. Gewerbeverein. Der Schweizerische Gewerbeverein zählt laut dem soeben erschienenen Jahresbericht pro 1905 (gratis zu beziehen bei dem Vereins-Sekretariat in

Bern) 163 Sektionen mit einer Gesamtzahl von zirka 33,800 Mitgliedern (1904: 31,000). Diese 163 Sektionen verteilen sich auf die Kantone wie folgt: Zürich 28, Bern 19, St. Gallen und Thurgau je 10, Aargau 6, Graubünden 5, Freiburg, Luzern, Glarus, Schwyz und Solothurn je 4, Appenzell, Baselland und Zug je 3, Basel-Stadt, Schaffhausen, Waadt und Wallis je 2, Neuenburg, Obwalden, Nidwalden und Uri je 1 Sektion. Die Jahresrechnung des Vereins pro 1905 ergibt an Einnahmen Fr. 27,189, an Ausgaben Fr. 27,375; die Rechnung für die schweizerischen gewerblichen Lehrlingsprüfungen an Einnahmen Fr. 18,200, an Ausgaben Fr. 14,460.

Der st. gallische kantonale Gewerbeverband zählte Ende 1905 in 18 Sektionen 1425 Mitglieder (Ende 1904: 1327). Davon trifft es auf die Stadt St. Gallen 206 (Gewerbeverein 156, Handwerkmeisterverein 80), der Toggenburger Gewerbeverband zählt 151, der Handwerker- und Gewerbeverein Altstätten 145, der Gewerbeverein Rorschach 137, der Handwerker- und Gewerbe-

verein Wil 113 Mitglieder. Die andern Sektionen haben weniger als 100 Mitglieder. Am stärksten sind im Verbande vertreten: die Kaufleute mit 101, die Bäcker mit 93, die Schreiner mit 90, die Wirts mit 84, die Metzger mit 58, die Maler mit 51, die Schlosser mit 49, die Zimmermannen mit 45, die Flaschner mit 43, die Beamten mit 42, die Bauunternehmer und die Schuhmacher mit je 41 Mitgliedern.

Verschiedenes.

Gewerbeausstellung in Stäfa. Am Sonntag hat eine zahlreich besuchte Generalversammlung des Handwerks- und Gewerbevereins Stäfa beschlossen, die bereits Ende letzten Jahres projektierte Bezirksgewerbeausstellung im Sommer zu veranstalten. An der Spitze des Organisationskomitees steht Herr Redakteur Gull; ein Garantiekapital von mehreren tausend Franken ist bereits durch die Gemeinde, den Verein und seine Mitglieder gezeichnet worden. Den 130 angemeldeten Ausstellern werden sich noch gegen 40 landwirtschaftliche Produzenten anschließen.

Ein aufblühender Beruf ist die Schmiedekunst. Es ist namentlich das stylgerechte Arbeiten, das ihm wieder Lebenskraft verleiht. Daher sprach in der Sektion Baden des schweizer. Technikervereins Dr. Vär aus Basel an Hand von zahlreichen Projektionsbildern sehr instruktiv über die moderne Schmiedekunst und ihre Ent-

GEWERBEMUSEUM